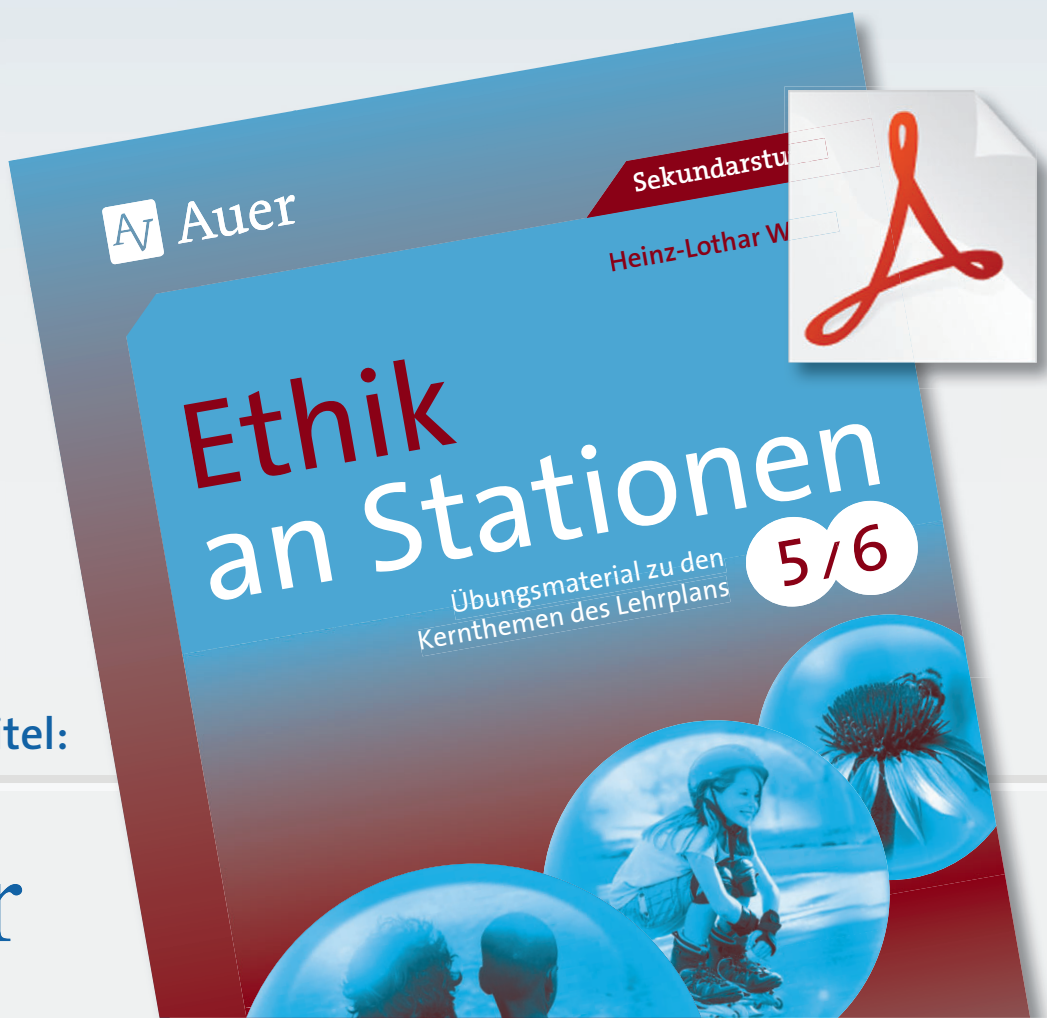


# Download

Heinz-Lothar Worm

## Ethik an Stationen 5/6

Gerechtigkeit



Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:

 Auer

# Ethik an Stationen 5/6

Gerechtigkeit

**Download  
zur Ansicht**

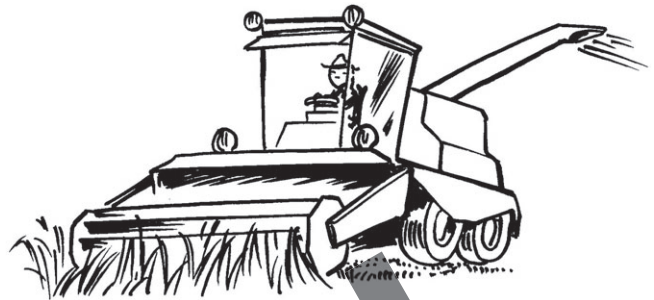
Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel  
Ethik an Stationen 5–6

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6516>

## Ungerechtigkeit empfinden (1)

Frederics Vater ist Landwirt. Im Hochsommer, als alle Klassenkameraden ins Schwimmbad gehen und Frederic seinen Vater darum bittet, mitgehen zu dürfen, sagt der: „Unmöglich! Du musst mir heute beim Ernten helfen!“



### Aufgabe 1

Was meinst du dazu?

Das finde ich ungerecht, weil \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Das finde ich verständlich, weil \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Karla hat eine 2 in Englisch im Zeugnis bekommen. Sie findet, sie hätte die Note „sehr gut“ verdient, weil sie fast nie Fehler macht und niemals die Hausaufgaben vergisst. Sara ist neu in die Klasse gekommen und hatte bisher noch keinen Englischunterricht. Sie macht noch viele Fehler. Trotzdem gibt die Lehrerin ihr eine 3. Karla ist empört. Sie findet, dass die Noten ungerecht sind. Sara hätte bestenfalls eine 4, sie selbst hätte eine 1 verdient.



### Aufgabe 2

Was meinst du dazu?

Karla hat recht, denn \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Karla hat unrecht, denn \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Ungerechtigkeit empfinden (2)

Chris fühlt sich ungerecht behandelt. Seine Mutter erlaubt ihm nicht, einen kleinen Hund zu haben. Dabei braucht er nicht einmal etwas dafür zu bezahlen.

Kims Mutter hatte nichts dagegen, als ihre Tochter einen Welpen mit nach Hause brachte.



### Aufgabe 3

Welche Gründe könnten Chris' Mutter dazu veranlasst haben, die Anschaffung des kleinen Hundes zu verbieten? Was meinst du dazu?

---



---



---



---



---

Katrin besucht mit ihrem Bruder Max häufig die Großmutter. Sie beobachtet, dass Max von der Großmutter oft heimlich etwas zugesteckt bekommt. Sie selbst kriegt selten etwas von ihr. Das empfindet sie als Ungerechtigkeit.



### Aufgabe 4

Welche Gründe könnte die Großmutter haben, Max zu bevorzugen? Sind diese Gründe gerechtfertigt? Was meinst du dazu?

---



---



---



---



---

## Selbst ungerecht urteilen

Großmutter fragt Kilian nun schon zum dritten Mal, woher er die neuen Schuhe hat. Kilian weiß eigentlich, dass sie sehr wertvoll ist. Trotzdem fucht er: „Mann Om, du nervst! Das habe ich dir doch schon drin gekauft. Pass doch auf!“

## Aufgabe 1

a) Schreibe den Text in richtiger Form auf.

---



---



---



---

b) Warum urteilt Kilian ungerecht?

---



---

„Du hast dein Hamsterkäfig immer noch nicht sauber gemacht“, fährt Patrick seine Schwester an. „Dabei bist du doch die Woche dran!“  
 „Ich weiß“, sagt Lara und hebt die rechte Hand, die ihren Gipsverband hat.  
 „Dann mach mal hin! Es stinkt!“ „Mann, ich komme doch bald zum Arzt.“

## Aufgabe 2

a) Schreibe den Text in richtiger Form auf.

---



---



---



---

b) Warum ist Patrick ungerecht?

---



---

## Ungerechte Verhältnisse

Die Kinder in unserer Partnerklasse in Tansania haben keinen Klassenraum.  
 Sie sitzen unter einem Baum im Schatten.  
 Und wenn sie schreiben üben dann mit dem Finger im Sand. Bücher gibt es nur wenige.  
 Die Eltern müssen Schulgeld bezahlen.  
 Manche Eltern sind so arm dass sie ihre Kinder nicht zur Schule schicken können.

### Aufgabe 1

a) Schreibe den Text in richtiger Form auf.

---

---

---

---

---

b) Was bedeuten „ungerechte“ Verhältnisse für diese Kinder?

---

---

Annes Mutter ist Ärztin. Anne besitzt ein eigenes Pferd. Sie trägt ganz tolle Anziehsachen und hat immer Geld bei sich. Vanessa's Mutter hat keine Arbeit.  
 Vanessa muss sehr sparsam sein. Eigenes Geld hat sie nicht.  
 Ihre Anziehsachen bekommt sie von Verwandten oder vom Flohmarkt.  
 „Wie ungerecht“, denkt sie manchmal.

### Aufgabe 2

a) Schreibe den Text in richtiger Form auf.

---

---

---

---

---

b) Denke darüber nach, ob du ähnlich ungerechte Verhältnisse kennst.

---

---

## Gerechte Aufteilung von Pflichten in der Familie

### Aufgabe 1

Kreuze an, wer die Pflichten in deiner Familie übernimmt.

Pflichten	Vater	Mutter	ich	Geschwister	andere
Blumen gießen					
Essen zubereiten					
Straße kehren					
Treppe putzen					
Spülmaschine ausräumen					
Tisch abräumen					
Hund ausführen					
Böden putzen					
Tisch decken					
Einkaufen					
Müll heraustragen					
Wäsche bügeln					
Staub saugen					
Betten machen					
Wäsche waschen					
Geld verdienen					
Fenster putzen					

### Aufgabe 2

a) Stelle anhand der Kreuze fest, wer die meisten Pflichten in deiner Familie übernimmt.

Die meisten Pflichten hat/haben \_\_\_\_\_

b) Ist die Verteilung deiner Meinung nach gerecht?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# Jungen und Mädchen – ein Vergleich

## Aufgabe 1

Kreuze an.

- 0 = stimmt gar nicht
- 1 = stimmt manchmal
- 2 = stimmt zur Hälfte
- 3 = stimmt meistens
- 4 = stimmt immer



Jungen sind/können ... als Mädchen.

stärker	0	1	2	3	4
größer	0	1	2	3	4
schneller laufen	0	1	2	3	4
besser turnen	0	1	2	3	4
besser Fußball spielen	0	1	2	3	4
besser reden	0	1	2	3	4
besser rechnen	0	1	2	3	4
besser schreiben	0	1	2	3	4
besser Rad fahren	0	1	2	3	4
besser kochen	0	1	2	3	4
besser nähen	0	1	2	3	4
besser lesen	0	1	2	3	4
besser Kinder hüten	0	1	2	3	4
besser Hausarbeit machen	0	1	2	3	4

## Aufgabe 2

Vergleicht eure Einschätzungen zu dem folgenden Satz und sprecht darüber.

**JUNGEN UND MÄDCHEN SIND UNGEGLICH  
UNFAIR.**



# Nicht alle können alles

## Aufgabe 1

Ergänze den Lückentext mit den passenden Wörtern aus dem Kasten.

Begabungen – geboren – Gottesdienst – Lebensjahr – mithalten – Nachbar –  
Nachbarschaft – Orgel – Orgelunterricht – Skateboard – schwierigen – spielen



Seit seinem 7. \_\_\_\_\_ spielt Arne auf der \_\_\_\_\_.

Oft spielt er die Orgel im \_\_\_\_\_.

Annika wohnt in der \_\_\_\_\_.

Auch sie hat \_\_\_\_\_, aber im Gottesdienst wird sie noch lange nicht \_\_\_\_\_ können.

Der Musiklehrer sagt: „Es gibt besondere \_\_\_\_\_.“

Annika fährt für ihr Leben gern mit ihrem \_\_\_\_\_. Sie schafft damit alle möglichen \_\_\_\_\_ Sprünge. Das macht sie toll. Arne kann da überhaupt nicht

\_\_\_\_\_. Ein \_\_\_\_\_, der beiden zugeschaut hat, sagt:

„Dazu muss man \_\_\_\_\_ sein.“

## Aufgabe 2

Überlege, welche Begabung die bessere ist.

---



---



---



---

**Aufgabe 1**

Sinngemäß: Das ist ungerecht, weil Frederic genau wie die anderen Kinder ein Recht auf seine Freizeit hat, z. B. ins Schwimmbad zu gehen.

Sinngemäß: Das ist verständlich, weil der Vater dringend Hilfe braucht und Frederic ja auch davon profitiert, wenn der Vater die Ernte gut einbringen und sie anschließend verkaufen kann.

**Aufgabe 2**

Sinngemäß: Karla hat recht, denn streng genommen ist sie gegenüber Sara ungerecht behandelt worden.

Sinngemäß: Karla hat unrecht, denn die Lehrerin benotet auch die Bemühungen von Sara, die viel nachholen muss, sie erteilt also eine „pädagogische“ Note.

**Aufgabe 3**

Sinngemäß: Die Mutter weiß, dass sie das Geld für das Hundefutter nicht aufbringen kann. Sie weiß, dass nach einiger Zeit die Arbeit mit dem Hund an ihr hängen bleiben wird.

**Aufgabe 4**

Sinngemäß: Die Großmutter liebt Max mehr als ihre Enkelin Katrin. Vielleicht erinnert er sie an ihren Mann. Trotzdem ist das Verhalten der Großmutter nicht in Ordnung, denn eigentlich sollte sie keines ihrer Enkelkinder bevorzugen oder benachteiligen.

## Station 2: Selbst ungerecht urteilen

**Aufgabe 1**

a) Großmutter fragt Kilian nun schon zum dritten Mal, woher er die neuen Schuhe hat. Kilian weiß eigentlich, dass sie sehr vergesslich geworden ist. Trotzdem faucht er: „Mann Oma, du nervst! Das habe ich dir doch schon dreimal gesagt. Pass doch einfach besser auf!“

b) Sinngemäß: Kilian ist ungerecht, weil er nicht berücksichtigt, dass die Großmutter aufgrund ihres Alters vergesslich geworden ist. Die Großmutter fragt schließlich nicht absichtlich mehrmals, um ihn zu ärgern.

**Aufgabe 2**

a) „Du hast den Hamsterkäfig immer noch nicht sauber gemacht“, fährt Patrick seine Schwester an. „Dabei bist du doch diese Woche dran!“

„Ich weiß“, sagt Lara und hebt die rechte Hand, die einen Gipsverband hat.

„Dann mach mal hin! Es stinkt!“

„Mann, ich komme doch eben erst vom Arzt.“

b) Sinngemäß: Patrick ist ungerecht, weil er die besonderen Umstände (Gipsverband) nicht berücksichtigt, sondern stur nach der vereinbarten Regel argumentiert.

### Station 3: Ungerechte Verhältnisse

Seite 4

#### Aufgabe 1

a) Die Kinder in unserer Partnerklasse in Tansania haben keinen Klassenraum. Sie sitzen unter einem Baum im Schatten. Und wenn sie schreiben üben, dann mit dem Finger im Sand. Bücher gibt es nur wenige. Die Eltern müssen Schulgeld bezahlen. Manche Eltern sind so arm, dass sie ihre Kinder nicht zur Schule schicken können.

b) Sinngemäß: Im Vergleich mit europäischen Kindern haben die afrikanischen Kinder es schlecht getroffen, weil sie in jeder Hinsicht benachteiligt sind.

#### Aufgabe 2

a) Annes Mutter ist Ärztin. Anne besitzt ein eigenes Pferd. Sie trägt ganz tolle Anziehsachen und hat immer Geld bei sich.

Vanessas Mutter hat keine Arbeit. Vanessa muss sehr sparsam sein. Eigenes Geld hat sie nicht. Ihre Anziehsachen bekommt sie von Verwandten oder vom Flohmarkt. „Wie ungerecht“, denkt sie manchmal.

### Station 5: Jungen und Mädchen – ein Vergleich

Seite 6

#### Aufgabe 2

Der Satz lautet: Jungen und Mädchen sind einfach unvergleichlich.

### Station 6: Nicht alle können alles

Seite 7

#### Aufgabe 1

Lebensjahr, Orgel, Gottesdienst, Nachbarschaft, Orgelunterricht, spielen, Begabungen, Skateboard, schwierigen, mithalten, Nachbar, geboren

Download  
zur Ansicht

## Impressum

© 2016 Auer Verlag  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Autor: Heinz-Lothar Worm  
Illustrationen: Corina Beurenmeister, Steffen Jähde

[www.auer-verlag.de](http://www.auer-verlag.de)